

Mittelschule Furth im Wald
Aloys-Fischer-Platz 2
93437 Furth im Wald

Tel.: 09973-655
Fax: 09973-802989
E-Mail: sekretariat@mittelschule-furth.de



Furth im Wald, 08.12.20

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern

Wir freuen uns, dass wir seit wenigen Wochen wieder ein besonderes Mitglied in unserer Schulfamilie haben:

Gerda!

Wer ist Gerda?

Gerda ist eine 10 Wochen alte Labrador-Gordon Setter Hündin und bringt damit schon ein relativ ausgeglichenes Wesen mit. Sie lebt in der Familie unserer Kollegin Julia Breu, einer ausgebildeten Hundeführerin, die fleißig mit ihr trainiert.

Bald beginnt aber auch ihre Ausbildung bei den Hundefreuden Cham. Zunächst absolviert Gerda dort einen Welpenkurs. Darauf folgen Junghundekurs und Erziehungskurs. Ab geeignetem Alter wird sie den Hundeführerschein und die Begleithundeprüfung absolvieren.

Natürlich wird Gerda regelmäßig beim Tierarzt vorgestellt und verfügt über alle notwendigen Impfungen. Auf die speziellen Coronahygienevorschriften achten wir selbstverständlich im besonderen Maße.

Ein Hund in der Schule – was soll das?

Gerda kann natürlich eingesetzt werden

- zur Wissensvermittlung rund um das Lebewesen Hund
- als Beispiel zur Erziehung und Haltung eines Haustieres
- zum Verhaltenstraining gegenüber Hunden allgemein.

Viele Erfahrungsberichte, aber auch wissenschaftliche Studien belegen, dass allein die Anwesenheit eines Hundes in einer Schulklasse u. a.

- zum Lernen motivieren
- die Aufmerksamkeit steigern
- die Integration und das Selbstbewusstsein einzelner Schüler fördern
- aggressives Verhalten mindern
- den Lärmpegel- und Stresspegel senken
- eine freundliche und lockere Lernatmosphäre schaffen kann

Kinder und Jugendliche, die mit Tieren aufwachsen, sind oft verantwortungsbewusster, empathischer, sozial kompetenter und können besser lernen. Ein Hund bewertet nicht und nimmt jeden an, wie er ist. Der Hund kann also in vielen Momenten des Schulalltags eine Bereicherung sein und dazu beitragen, dass Kinder lieber zur Schule gehen.

Wie läuft so ein Hundeeinsatz ab?

Gerda ist immer in Begleitung ihrer Hundeführerin, unserer Lehrerin, Frau Julia Breu, die ebenfalls zahlreiche Zertifikate und Sachkundeprüfungen vorweisen kann und in ihrer Freizeit auch Ausbilderin bei den Hundefreunden Cham ist. Somit bringt auch sie enorme pädagogische und sachliche Kompetenz mit. Sie bildet mit Gerda also ein erfahrenes Schulhundeteam.

Vor dem ersten Besuch werden mit den Kindern Regeln zum Umgang mit dem Hund vereinbart. Dann erst lernen sich Hund und Schüler kennen, wobei natürlich besonders auf Ängstliche Rücksicht genommen wird. Auch auf das Vorliegen von Allergien wird selbstverständlich geachtet. Der direkte Kontakt mit dem Hund geschieht auf völlig freiwilliger Basis.

Wenn nicht speziell mit Gerda gearbeitet wird, hat sie einen Rückzugsort im Klassenzimmer. Regelmäßig wird der Hund nur in den Klassen sein, in denen Frau Breu laut Stundenplan unterrichtet. Natürlich kann es aber zu Begegnungen außerhalb des Unterrichts kommen.

Deshalb sollten alle Beteiligten (Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler) einverstanden sein, dass Gerda zukünftig unsere pädagogische Arbeit als Schulhund unterstützt.

Bitte füllen Sie darum untenstehenden Rücklaufbogen aus. Gerne steht Ihnen insbesondere Frau Breu bei weiteren Fragen zur Verfügung.

Wir hoffen auf Ihre positive Rückmeldung.

Barbara Aumann, Rin

Julia Breu, Lin, mit Gerda

✂-----

Mein Sohn/meine Tochter _____, Klasse _____

hat **eine/keine Allergie** gegenüber Hunden (*Nichtzutreffendes streichen*).

Wir sind - **nicht** - damit einverstanden, dass ein Schulhund in der Klasse meines Kindes eingesetzt wird. (*Nichtzutreffendes streichen*)